

Kulturpolitik bewerten

Mithilfe von Evaluationen unterziehen kulturpolitische Träger ihre Managemententscheidungen einer soliden Analyse und legitimieren durch messbare Daten die eigene Arbeit. Im vorliegenden Band versammeln die Herausgeber Vera Hennefeld und Reinhard Stockmann sowohl theoretische Auseinandersetzungen als auch praktische Anwendungen zum Stand der Evaluation in Kultur und Kulturpolitik, auch im Bereich der Auswärtigen Kulturpolitik. Die Fundierung der Arbeit durch eine „evidence based policy“ sei in der Auswärtigen Kulturpolitik schon längst Usus, schreibt beispielsweise Kurt-Jürgen Maaß, der langjährige Generalsekretär des Instituts für Auslandsbeziehungen. Für die Mittlerorganisationen sieht er den Gewinn, durch Evaluationen den Erfolg ihrer Arbeit quantitativ wie qualitativ messbar zu machen. Vera Hennefeld, Geschäftsführerin des Centrums für Evaluation, betont, dass die Kosten einer Evaluation durch den Nutzen für die Prozessoptimierung gerechtfertigt seien. Bis dato zeige sich das Auswärtige Amt skeptisch gegenüber Evaluationen, doch könnten diese zur Grundlage für eine Metaanalyse des Politikfeldes werden und für die interessierte Öffentlichkeit mehr Transparenz schaffen.

Evaluation in Kultur und Kulturpolitik.

Eine Bestandsaufnahme. Von Vera Hennefeld, Reinhard Stockmann (Hg.). Waxmann, Münster, 2013. 246 Seiten.

